



## Niedriges Einkommen & teures Wohnen

Für viele ist ein angemessener Wohnraum kaum noch leistbar. Die Schere zwischen niedrigem Einkommen und hohen Wohnkosten klafft immer stärker auf. Hohe Mieten und Energiepreise können das Haushaltsbudget zum Kippen bringen und die Existenz ganzer Familien gefährden. Sind Menschen in einer solchen Situation überschuldet, ist die Existenzsicherung vorrangig. Eine Schuldenregulierung muss warten. Zum Nachteil der Betroffenen, der Gläubiger\*innen und der Volkswirtschaft.

[Zum Beitrag](#)

### INHALT

#### **Aus den Schuldenberatungen**

[Armutskonferenz fordert leistbaren Wohnraum](#)

[Topplatzierung für Learning Snacks der SCHULDNERHILFE OÖ](#)

#### **Recht - Politik - Daten**

[Privatinsolvenzen in den ersten drei Quartalen weiter rückläufig](#)

[Jeder fünfte Haushalt hat weniger Einkommen](#)

#### **Europa**

[Was kosten Kinder? Die asb bei Tagung in Hannover](#)

#### **Buchtipps**

[Grundlagen und Neuerungen im Insolvenzrecht](#)

#### **asb Seminarangebot**

[Neu! Fortbildungsprogramm 2022 online](#)

[About/Impressum](#)

---

## Aus den Schuldenberatungen

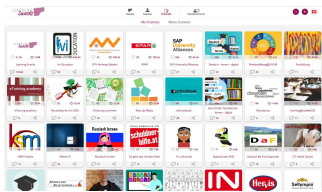
## Armutskonferenz fordert leistbaren Wohnraum



Im Oktober fand eine Pressekonferenz der Armutskonferenz statt. Elf Institutionen zeigten aus verschiedenen Perspektiven auf, welche vielschichtigen sozialen Probleme es rund um leistbaren Wohnraum gibt. Die Armutskonferenz schlägt fünf Punkte vor: Existenzsicherung, Wohnungssicherung, Delogierungsprävention, Wohnungslosenhilfe und leistbares Wohnen. Mit am Podium war Clemens Mitterehner von der asb. Er forderte ein Anheben des Existenzminimums und betonte: „Schuldenregelung braucht eine stabile Wohnsituation als Basis. Es ist niemandem geholfen, wenn ganze Familien in Armut und Überschuldung zurückgelassen werden.“

[Zu weiteren Infos und Kurzclip](#)

## Topplatzierung für Learning Snacks der SCHULDNERHILFE OÖ



Die Learning Snacks der SCHULDNERHILFE OÖ sind auf der gleichnamigen internationalen Plattform unter den Top 20 platziert. Angeboten werden hier Lerninhalte im deutschsprachigen Raum. Das kostenlose Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ wird mit rund 8.000 Zugriffen sehr erfolgreich genutzt. Lerninhalte werden in Dialogform übermittelt, Quizaufgaben, Videos und interaktive Fragestellungen gibt es ergänzend dazu. Themen sind ein guter Überblick übers Geld, Konsumwelt, Werbung und Verkaufstricks, Ratenkauf und Schulden. Lernende können sich damit am Handy, Tablet oder PC spielerisch mit wichtigen Inhalten aus der Finanzbildung auseinandersetzen. Für die Weihnachtszeit gibt es spezielle Themen, die Lernangebote werden ständig erweitert. Die Learning Snacks ergänzen bereits bestehende Lernangebote der SCHULDNERHILFE OÖ wie E-Learning Kurse, Lernnuggets, Kahoots und Videos.

[Zum E-Learning Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ](#)

[Zur Plattform Learning Snacks](#)

## Recht - Politik - Daten

## Privatinsolvenzen in den ersten drei Quartalen weiter rückläufig



In den ersten drei Quartalen 2021 wurden in Österreich 5.011 Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Das sind um 394 Verfahren weniger als im Vergleichszeitraum 2020 und entspricht einem Rückgang von 7,3 Prozent. Die Zahl der Insolvenzanträge ist um 11,0 Prozent bzw. 655 Anträge auf 5.275 Anträge gesunken. In den letzten zehn Jahren gab es in den ersten drei Quartalen jeweils

durchschnittlich etwa 6.550 Privatkonkurs-Eröffnungen. Für das Jahr 2021 waren die Eröffnungen in diesem Zeitraum somit stark unterdurchschnittlich. In den einzelnen Bundesländern gab es bei den Privatkonkurs-Eröffnungen in den ersten drei Quartalen 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020 sehr unterschiedliche Entwicklungen. Salzburg verzeichnete mit -38,7 Prozent den stärksten Rückgang, gefolgt von Niederösterreich (-20,3 Prozent) und Kärnten (-17,1 Prozent). Oberösterreich wies einen unterdurchschnittlichen Rückgang von 5,1 Prozent auf. In Wien hat sich die Anzahl der Eröffnungen mit einem Rückgang von 2,9 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020 nur leicht verändert. In den übrigen vier Bundesländern gab es Steigerungen: Vorarlberg konnte einen Zuwachs von 7,2 Prozent verzeichnen. Tirol hatte um 6,5 Prozent, das Burgenland um 5,7 Prozent und die Steiermark um 3,1 Prozent mehr Privatinsolvenz-Eröffnungen als im Vergleichszeitraum 2020.

## Jeder fünfte Haushalt hat weniger Einkommen

Eine Umfrage des Tarif-Vergleichsportals durchblicker.at hat die aktuelle finanzielle Situation von Haushalten in Österreich unter die Lupe genommen. Demnach hat noch immer jeder fünfte Haushalt Einkommenseinbußen von durchschnittlich 600 Euro im Vergleich zu vor der Pandemie. Jede sechste Person mit einem Konto überzieht dieses laut Befragung regelmäßig, im Schnitt sind die Betroffenen mit 1.500 Euro im Minus. An der Umfrage waren 1.200 Haushalte beteiligt.

[Zu näheren Informationen](#)

## Europa

### Was kosten Kinder? Die asb bei Tagung in Hannover

Bei der Jubiläumstagung der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. wirkte einmal mehr auch die asb mit. Themen waren Fragen rund um das Haushalten: Wohin entwickeln sich Hauswirtschaft und die Wissenschaft vom Haushalten? Wohin sollten sie sich entwickeln? Wo liegen die Herausforderungen? Maria Kemmetmüller und Christa Kerschbaummayr von der asb waren Referentinnen im Workshop "Budgetberatung für Familien: Was brauchen und was kosten Kinder". Dabei stellten sie die österreichische Kinderkostenanalyse auf Basis der Referenzbudgets vor und brachten sie in die Diskussion ein. Die Inhalte wurden mit großem Interesse aufgenommen.

[Zu den Referenzbudgets für Kinder](#)

## Grundlagen und Neuerungen im Insolvenzrecht



Neu erschienen ist das Buch "Insolvenzrecht" von Georg E. Kodek. Es gibt einen kompakten Überblick über das gesamte Insolvenzrecht. Eingearbeitet sind die Umsetzung der Restrukturierungsrichtlinie (RIRUG) und der Gesamtreform des Exekutionsrechts (GREx). Das praxisnahe Werk bietet vor allem Grundlagen des materiellen Insolvenzrechts sowie entsprechende Neuerungen. Nicht nur für Einsteiger\*innen ist es zum raschen Verständnis der Gesamtmaterie gut geeignet. In einem eigenen Kapitel werden Sonderbestimmungen für natürliche Personen behandelt. Das Werk eignet sich als Basis sowie Ergänzung des "Handbuch Privatkonkurs" von Dr. Kodek.

Georg E. Kodek, Insolvenzrecht. facultas 2021, 1. Auflage, 334 Seiten, Taschenbuch, 34 Euro, ISBN: 978-3-7089-2054-2

[Zu bestellen beim Verlag](#) oder in der Buchhandlung Ihres Vertrauens

## asb Seminarangebot

Das Fortbildungsjahr neigt sich dem Ende zu. Fast alle asb Seminare konnten erfolgreich und unter großer Nachfrage abgehalten werden. Vielen Dank für das rege Interesse und die Flexibilität der Teilnehmer\*innen und Referent\*innen, um die Corona-Maßnahmen vor Ort mitzutragen!

Das **Fortbildungsprogramm 2022 ist bereits online**. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen für das nächste Jahr!

### **About/Impressum**

Der asbrief der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen asb erscheint alle zwei Monate mit aktuellen Informationen rund um Schuldenprobleme, Schuldenberatung und -regulierung.

**Fotos:** Fotolia, asb, österreichische Schuldenberatungen

Sie haben den asbrief weitergeleitet bekommen und wollen ihn nun regelmäßig bekommen? Hier können Sie ihn sofort [bestellen](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr bekommen? Hier [abbestellen](#)

ASB Schuldnerberatungen GmbH  
Bockgasse 2 b  
4020 Linz  
Österreich

0732 65 65 99  
pr@asb-gmbh.at  
www.schuldenberatung.at

Register: 230327t  
Tax ID: ATU 56591744  
Gefördert aus Mitteln des BMJ und BMSGPK.